



Adenom

Vom Epithelgewebe ausgehende Wucherung, zunächst gutartig, kann bösartig entarten

Adenom-Karzinom-Sequenz

Umwandlung eines gutartigen Adenoms in ein bösartiges Karzinom, Dauer ca. 10 Jahre

Adjuvante Therapie

Zusätzlich nach der operativen Entfernung der Geschwulst durchgeführte Chemotherapie oder Bestrahlungstherapie

Anus praeter

Künstlicher operativ angelegter Darmausgang mit Öffnung auf der Bauchdecke

Appendix

Wurmfortsatz des Blinddarms

Chemotherapie

Medikamentöse Behandlung eines bösartigen Tumors mit Zytostatika

Colitis ulcerosa

Entzündung der Dickdarmschleimhaut, mit schmerzhaften schleimig-blutigen Durchfällen, erhöhtes Dickdarmkarzinomrisiko

Crohnsche Krankheit

Morbus Crohn. Chronische Entzündung hauptsächlich des unteren Dünndarms und oberen Dickdarms mit erhöhtem Krebsrisiko bei längerem Bestehen

Endoskopie

Ausleuchtung und Beurteilung eines Hohlorgans mit Hilfe eines Endoskops

Epithel

Innere oder äußere Körperoberflächen bedeckende Zellverbände

Familiäre adenomatöse Polypose (FAP)

Erbkrankheit mit Bildung zahlreicher Polypen im gesamten Dickdarm, die bösartig entarten können

Grading

Klassifikation eines Tumors nach dem Grad der Differenzierung seiner Zellen in G1 bis G4



Haemocculttest

Untersuchung zur Erkennung von verstecktem Blut im Stuhl zur Frühdiagnose von Dickdarmkrebs

Karzinom

vom Epithel ausgehender bösartiger Tumor

Karzinogene

Synonym Kanzerogene. Substanzen, die das Auftreten bösartiger Tumoren begünstigen: anorganische Stoffe (Asbest, Chrom), organische Stoffe (z. B. Benzpyren im Teer, chlorierte Kohlenwasserstoffe), manche Viren, ionisierende oder UV-Strahlen

Kolorektales Karzinom

Medizinische Bezeichnung des Dickdarmkrebses, der im Kolon oder im Mastdarm (Rektum) lokalisiert sein kann

Kolon

"Grimmdarm". Hauptanteil des Dickdarms, bestehend aus aufsteigendem Teil, Querteil, absteigendem Teil und Sigmacolone, Übergang in Mastdarm

Kolonkontrasteinlauf

Röntgenologische Darstellung des Dickdarms

Koloskopie

Dickdarmspiegelung des gesamten Dickdarms

Lynch-Syndrom

Erbkrankheit mit gehäuftem Auftreten von Dickdarmkrebs, meist schon zwischen 40. und 45. Lebensjahr. Andere Bezeichnung: HNPCC

Metastase

Tochtergeschwulst eines bösartigen Tumors in einem anderen Organ

Molekulargenetische Untersuchung

Spezielle Untersuchung zur Feststellung von Gendefekten

Neoadjuvante Therapie

Behandlung eines bösartigen Tumors mit Chemotherapie und Bestrahlung vor der Operation, um ihn besser operabel zu machen

Opioide

Medikamente zur Schmerzbekämpfung mit morphinartiger Wirkung



Palliativ

Eine Behandlung verschiedener Symptome zur Verbesserung des Befindens nennt man palliative Therapie. Sie wird eingesetzt, wenn eine ursächliche Heilung der Erkrankung nicht mehr möglich ist

Polypen

Schleimhautvorwölbungen, die in das Innere eines Hohlorgan z. B. Darms hineinragen , je nach Typ von Epithel oder Bindegewebe ausgehend

Rektum

Bezeichnung für den Mastdarm

Rektoskopie

Spiegeluntersuchung des Mastdarms

Rezidiv

Wiederauftreten der Krankheit

Sigmadarm

S-förmig geschlungener Teil des Grimmdarms vor dem Übergang in den Mastdarm

Sigmoidoskopie

Spiegelung des Sigmadarms

Stoma

Andere Bezeichnung für Anus praeter

Tumormarker

Substanzen, die von einigen Krebsarten gebildet werden und deren Bestimmung eine Aussage über Vorliegen und Verlauf von Krebserkrankungen geben kann

Zytostatika

Medikamente, die die Zellteilung von Zellen verhindern oder verzögern